

# Inhalt

|  |            |
|--|------------|
| <b>Einleitung .....</b>  | <b>7</b>   |
| <b>Forschung über wissenschaftliche Politikberatung .....</b>              | <b>15</b>  |
| <b>    Politikberatung als Handeln unter widersprüchlichen</b>             |            |
| <b>    Anforderungen .....</b>   | <b>25</b>  |
| 1. Beratung als soziale Beziehung .....                                    | 27         |
| 2. Anforderungen an die Beratungsbeziehung.....                            | 45         |
| 3. Wissenschaftliche Politikberatung.....                                  | 65         |
| 4. Strukturähnlichkeiten zu professionalisierungsbedürftigem Handeln ..... | 99         |
| <b>    Probleme der Praxis im Lichte eines theoretischen</b>               |            |
| <b>    Beratungsbegriffs.....</b>  | <b>129</b> |
| 1. Beratung als Problemlösung .....  | 136        |
| 2. Beratung als Bewertung.....   | 169        |
| 3. Beratung als Fallverständen.....  | 186        |
| 4. Beratung als Beeinflussung der »Ambience«.....                          | 199        |
| 5. Beratung mit Mission.....   | 203        |
| 6. Zusammenfassung.....  | 206        |
| <b>Fazit .....</b>   | <b>211</b> |
| <b>Literatur.....</b>  | <b>219</b> |

## **Danksagung**

Ohne die Unterstützung einiger Personen und Institutionen hätte diese Dissertation nicht geschrieben werden können. Mein Dank gebührt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der interdisziplinären Arbeitsgruppe »Wissenschaftliche Politikberatung in der Demokratie« für die Förderung der Arbeit mittels eines Stipendiums und der Finanzierung der Publikation. Das Institut für Wissenschafts- und Technikforschung und das dort angesiedelte DFG-Graduiertenkolleg »Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft« waren mir ein stets inspirierendes Umfeld. Allen Mitgliedern sei hier für ihre vielfältige Unterstützung gedankt. Ein Stipendium des PRIME Network of Excellence ermöglichte mir zudem einen Forschungsaufenthalt am Department of Management, Politics and Philosophy der Copenhagen Business School. Die Diskussionen mit den Mitgliedern der Politics Group des Departments – vor allem Prof. Niels Aakerstroem Andersen PhD, Ass. Prof. Finn Hansson PhD und Ass. Prof. Anders la Cour PhD – lieferten hilfreiche Anregungen für diese Arbeit, auch ihnen danke ich sehr.

Mehrere Personen haben besonders zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen: Den Betreuern meiner Dissertation, Prof. Dr. Peter Weingart und Prof. Dr. Alfons Bora, danke ich für ihre stete Gesprächsbereitschaft, ihre wertvollen fachlichen Anregungen und zahlreiche konstruktive Diskussionen. Dr. Justus Lentsch sei gedankt für kritisches und beharrliches Hinterfragen und seine hilfreichen Kommentare. Weiterhin sei den Kollegiaten im Graduiertenkolleg insgesamt und im Besonderen Sascha Dückel, Marc Mölders, Janina Schirmer sowie Marc Torcka gedankt für ihre Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit meiner Arbeit und ihre kritische Kommentierung. Abschließend möchte ich Anne Kathrin Fischer und Jennifer Neufend für die Hilfe bei der sprachlichen Überarbeitung der Manuskripte und ganz speziell Susanne Christen und meiner Familie für die persönliche Unterstützung während der Arbeit an der Dissertation danken.